

Infusionsset-Übersicht

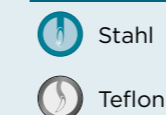


Infusionsset	Anschluss	Kanülen	Schlauch	Kopplung	Setzhilfe	Abpackung	Besonderheit
mylife™ Orbit*soft (Ypsomed)	Luer-Lock	6 (0,3 I.E.), 9 (0,4 I.E.)	60, 75, 105 (nur 9 mm)	an Kanüle, 360° drehbar	mylife Orbit Insertter	Kanüle + Set	blauer Schlauch
Cleo™ 90 (Smiths Medical)	Luer-Lock	6 (0,2 I.E.), 9 (0,3 I.E.)	60, 80, 110	an Kanüle, 360° koppelbar	integriert	Set	
Quick-set* (Medtronic)	Luer-Lock	6 (0,3 I.E.), 9 (0,5 I.E.)	60	an Kanüle	Quick-Serter	Set	
Mio™ Advance (Medtronic)	Luer-Lock	6 (0,6 I.E.)	60	an Kanüle	integriert	Set	
Accu-Chek® FlexLink (Roche)	Luer-Lock	6, 8, 10 (je 1,0 I.E.)	30, 60, 80, 110 (nur 8 u. 10 mm)	an Kanüle	Accu-Chek® Link Assist	Kanüle + Set	
Accu-Chek® TenderLink (Roche)	Luer-Lock	13, 17 (je 0,7 I.E.)	30, 60, 80, 110	an Kanüle	—	Kanüle + Set	
mylife™ Orbit*micro (Ypsomed)	Luer-Lock	5,5; 8,5 (je 0,2 I.E.)	60, 75	an Kanüle, 360° koppelbar	mylife Orbit Insertter	Kanüle + Set	blauer Schlauch
Accu-Chek® Rapid-D Link (Roche)	Luer-Lock	6, 8, 10, 12	20, 50, 70, 100 (zzgl. 10 cm Schlauch an Kanüle)	am Schlauch	—	Kanüle + Schlauch	
Sure-T* (Medtronic)	Luer-Lock	6, 8	60	am Schlauch mit Kleberondelle	—	Set	
MiniMed™ Mio™ Advance (Medtronic)	MiniMed	6 (0,6 I.E.)	60	an Kanüle	integriert	Set	
MiniMed™ Quick-set™ (Medtronic)	MiniMed	6 (0,3 I.E.), 9 (0,5 I.E.)	45 (nur 6 mm), 60, 80, 110	an Kanüle	Quick-Serter	Set	
MiniMed™ Mio™ 30 (Medtronic)	MiniMed	13 (0,7 I.E.)	60, 110	an Kanüle	integriert	Set	
MiniMed™ Sure-T™ (Medtronic)	MiniMed	6, 8, 10	45 (nur 6 mm), 60, 80	am Schlauch mit Kleberondelle	—	Set	
WELLION Easy Set Teflon (Medtronic)	MiniMed	6 (0,2 I.E.), 9 (0,3 I.E.)	60, 110 (nur 9 mm)	an Kanüle	Quick-Serter	Set	
mylife™ YpsoPump® Orbit*soft (Ypsomed)	YpsoPump	6 (0,3 I.E.), 9 (0,4 I.E.)	45, 60, 80, 110	an Kanüle, 360° koppelbar	mylife Orbit Insertter®	Kanüle + Set	blauer Schlauch
mylife™ YpsoPump® Orbit*micro (Ypsomed)	YpsoPump	5,5; 8,5 (je 0,2 I.E.)	45, 60, 80, 110	an Kanüle, 360° drehbar	mylife Orbit Insertter®	Kanüle + Set	blauer Schlauch

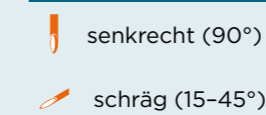
Infusionsset	Anschluss	Kanülen	Schlauch	Kopplung	Setzhilfe	Abpackung	Besonderheit
Accu-Chek® Insight Flex (Roche)	Insight	6, 8, 10 (je 0,7 I.E.)	40, 70, 100	an Kanüle	Accu-Chek® Link Assist Plus	Kanüle + Schlauch	
Accu-Chek® Insight Tender (Roche)	Insight	13, 17 (je 0,9 I.E.)	40, 70, 100	an Kanüle	—	Kanüle + Schlauch	
Accu-Chek® Insight Rapid (Roche)	Insight	6, 8, 10	40, 70, 100 (zzgl. 7 cm Schlauch an Kanüle)	am Schlauch	—	Kanüle + Schlauch	
Soft-Release-O (IME-DC)	Dana- Luer-Lock	6 (0,3 I.E.), 9 (0,4 I.E.)	60, 80	an Kanüle, 360° koppelbar	DANA Insertter® R	Set	blauer Schlauch, kompatibel mit mylife Orbit Soft Kanülen
Dana Inset II (IME-DC)	Dana-Lu- er-Lock	6 (0,1 I.E.), 9 (0,2 I.E.)	46 (nur 6 mm), 60, 80	an Kanüle	integriert	Set	
Soft-Release-ST (IME-DC)	Universal- Luer-Lock	19 (0,6 I.E.)	70, 110	an Kanüle	DANA Insertter® ST	Set	
Easy-Release (IME-DC)	Universal- Luer-Lock	4,5; 7; 9	70, 110	an Kanüle	—	Set	
Superline-ST (IME-DC)	Universal- Luer-Lock	4,5; 6,5; 8	55	—	—	Set	
Superline-D (IME-DC)	Universal- Luer-Lock	15, 19	55	—	—	Set	ohne Pflaster
AutoSoft 90 (Tandem)	t:lock	6 (0,3 I.E.), 9 (0,5 I.E.)	60, 110	an Kanüle	integriert	Set	in pink, blau und grau
AutoSoft 30 (Tandem)	t:lock	13 (0,7 I.E.)	60, 110	an Kanüle	integriert	Set	
VariSoft (Tandem)	t:lock	13, 17 (je 0,7 I.E.)	60, 80 (nur 13 mm), 110 (nur 17 mm)	an Kanüle	—	Set	
TruSteel (Tandem)	t:lock	6, 8	60, 80	am Schlauch mit Kleberondelle	—	Set	

LEGENDE ZU DEN EIGENSCHAFTEN DER INFUSIONSSETS

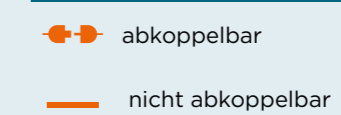
Kanülenmaterial:



Einführwinkel:



Kopplung



24-Stunden-
Insulinpumpen-Hotline für
technische Notfälle unter
0800 - 056 058 0

UNTERSCHIEDE BEI DEN INFUSIONSSETS

Anschlussarten

Aktuell gibt es sechs verschiedene Anschlüsse mit jeweils passenden Infusionssets. Diese sind herstellerabhängig.



Der klassische Luer-Lock-Anschluss hat ein Rechtsgewinde. Er ist kompatibel mit Accu-Chek Combo.



Kompatibel mit allen MiniMed Insulinpumpen, wie MiniMed Veo 554 und 754, MiniMed 640G und 670G



Der DANA-Luer-Lock-Anschluss hat ein Linksgewinde. Er ist kompatibel mit DANA Diabecare RS.

Einige Infusionssets haben einen Universal-Luer-Lock Anschluss, der bei Rechts- und Linksgewinde nutzbar ist.



Kompatibel mit mylife YpsoPump



Kompatibel mit Accu-Chek Insight

Daneben gibt es noch Infusionssets mit t:lock Anschluss für die Tandem T:slim X2™.

Übrigens ...

viele weitere Infos zu Diabetes und Technik finden Sie in unserem Ratgeber „Insulinpumpen, CGM-Systeme & Co.“

Einfach gratis bestellen per Telefon und E-Mail oder in Ihrer Filiale abholen.

Stahl oder Teflon

Stahlkanülen sind hauchdünn und einfach anzulegen. Ggf. können sie während des Tragens kurz pieksen (z. B. bei bestimmten Bewegungen). Die von den Herstellern empfohlene Tragedauer beträgt 1–3 Tage.

Teflonkanülen sind biegsam und bieten einen hohen Tragekomfort. Bei ungünstiger Handhabung oder Lage kann in Einzelfällen die Kanüle abknicken und damit die Insulinzufuhr unterbrochen werden. Die Tragedauer beträgt 2–3 Tage.

Einstichwinkel

Je nach Modell wird die Kanüle senkrecht oder schräg eingeführt.

Abkopplungsmechanismen

Die verschiedenen Sets haben unterschiedliche Abkopplungsmechanismen, entweder direkt an der Einführstelle oder am Schlauch. Einzelne Infusionssets sind nicht abkoppelbar.

Setzhilfen

Die meisten Teflonkanülen und einige Stahlkanülen bieten die Möglichkeit, das Einführen mit einer Setzhilfe zu erleichtern. Ein Vorteil solcher Setzhilfen liegt in dem schmerzärmeren Einführen der Kanüle. Auch kann sich das Teflonröhrchen so nicht versehentlich verformen.

Einführhilfen bieten Komfort und einfache Handhabung. Mit Hilfe einer Setzhilfe kann die Kanüle auch an schwer zugänglichen Stellen korrekt platziert werden, z. B. im Hüftbereich.

Es gibt Infusionssets mit integrierter Setzhilfe, wie z. B. Mio Advance, Cleo™ 90 oder DANA Inset II. Diese sind zur Einmalverwendung vorgesehen. Außerdem gibt es Sets mit separater Setzhilfe, wie z. B. Quick-Serter, DANA Inserter, mylife Orbit Inserter und LinkAssist. Sie sind für die Mehrfachverwendung vorgesehen, speziell auf bestimmte Infusionssets angepasst und lassen sich nur mit diesen verwenden.

Beispielbilder:



WECHSEL DES INFUSIONSSETS

- Legen Sie sich alle Materialien bereit und waschen Sie sich gründlich die Hände.
 - neues Infusionsset
 - Desinfektionsspray oder -pads
 - Fertigampulle oder Reservoir & Insulinampulle/Flasche
 - Insulinpumpe mit zurück gefahrener bzw. justierter Gewindestange
- Befüllen Sie das Reservoir nach Herstellerangabe, sofern nicht vorgefüllt.
- Verbinden Sie Infusionsset mit Reservoir, ggf. mittels Adapter. Bei Accu-Chek Insight, YpsoPump und Dana (nur Reservoir) legen Sie erst Reservoir bzw. Fertigampulle in die Pumpe und schließen dann das Infusionsset an.
- Halten Sie beim Schlauchfüllprogramm stets die Pumpe aufrecht, damit evtl. im Schlauch oder Reservoir befindliche Luftblasen nach oben befördert werden.
- Kontrollieren Sie den Schlauch auf Luftblasen und prüfen Sie, ob ein Tropfen Insulin aus der Kanüle bzw. Kopplungsstelle des Infusionssets austritt. Tipp: Die Einstichstelle sollte frei von starker Körperbehaarung sein.
- Desinfizieren Sie die Einstichstelle durch Besprühen, Abwischen und nochmaliges Besprühen und lassen Sie diese dann mindestens eine Minute an der Luft trocknen (nicht trockenreiben). Tipp: Die Einstichstelle sollte frei von starker Körperbehaarung sein.
- Führen Sie jetzt die Kanüle lt. Herstellerangaben in die Haut ein, evtl. mit Setzhilfe. Bilden Sie dazu eine Falte oder halten Sie die Haut gestrafft. Tipp: Teflonkanülen gewinnen an Festigkeit, wenn sie im Kühlschrank aufbewahrt und erst kurz vor dem Legen herausgenommen werden.
- Bei Tefloninfusionssets und einigen Stahlinfusionssets füllen Sie die Kanüle entsprechend den Herstellerangaben.

Legen Sie eine neue Kanüle am besten morgens und vor einer Bolusabgabe (Mahlzeit). So kann Gewebe, welches sich möglicherweise nach dem Einführen in der Kanüle befindet, herausgespült werden. Wechseln Sie nicht unmittelbar vor dem Schlafengehen Ihr Infusionsset.

Messen Sie Ihren Blutzucker oder Kontrollieren Sie Ihre Glukoseanzeige 1 bis 3 Stunden nach dem Legen des Infusionssets.



Passende Desinfektionsmittel, Hautschutz- und Fixierungsprodukte finden Sie in unseren Mediq Fachgeschäften und auf www.mediqdirekt.de



PUMPEN-VERBRAUCHSMATERIAL

Wie oft sollte das Verbrauchsmaterial gewechselt werden?

Die Lebensdauer des Verbrauchsmaterials hängt u. a. von der Häufigkeit der Bedienung und vom täglichen Insulinbedarf ab. Nutzung von CGM, Bluetooth, Vibration und Licht erhöhen den Stromverbrauch. Die durchschnittliche Batterie-Lebensdauer finden Sie in der Pumpenübersicht.

Adapter/Reservoirkappe

Bei MiniMed-Pumpen, Accu-Chek Insight und mylife YpsoPump werden Reservoir bzw. Fertigampulle und Infusionsset direkt verbunden. Bei Omnipod und Omnipod DASH ist von Kanüle bis Reservoir alles im Patch fest verbaut.

Bei Dana RS und Accu-Chek Spirit Combo verbindet der Adapter Insulinpumpe und Ampulle sicher mit dem Infusionsset. Der Adapter kann mehrfach benutzt werden. Um den sicheren Verschluss und die Wasserdichtigkeit der Insulinpumpe zu gewährleisten, sollte er bei Verschleiß gewechselt werden.

Insulinpumpen	Orientierungswerte
Accu-Chek Combo	Wechsel mit jeder 10. Insulinampulle
Dana Diabecare RS, Dana-i	Austausch je nach Verschleiß

Batteriefachdeckel

Der Batteriefachdeckel schließt das Batteriefach ab. Um die Wasserdichtigkeit der Insulinpumpe und den Batteriekontakt zu gewährleisten, sollte er bei Verschleiß (Gewinde, Gummidichtung etc.) gewechselt werden.

Beim Omnipod und Omnipod Dash ist von der Kanüle bis zu Reservoir und Batterie alles im Patch fest verbaut.

Die t:slim arbeitet mit einem Akku.

INSULINPUMPEN	ORIENTIERUNGSWERTE
MiniMed 640G, 670G, 770 G	je nach Verschleiß
Accu-Chek Insight	Wechsel alle 6 Monate
Accu-Chek Combo	Wechsel mit jeder 4. Batterie
Dana Diabecare RS, Dana-i	je nach Verschleiß
mylife YpsoPump	Wechsel alle 3 Monate